

[1658]

A

RECHNUNG [AUSGESTELLT VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.  
ZURLAUBEN] ZUHANDEN DES [ZÜRCHER GLASMALERS HANS KASPAR]  
THEOBALD [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM 1656 ERFOLGTEN TAUSCH<sup>1</sup>  
DER GÜTER DES KLOSTERS FRAUENTHAL IN RÜSCHLIKON UND BEND-  
LIKON GEGEN DEN SOG. FRAUENTHALER- BZW. WETTINGERHOF IN  
WETTINGEN]

---

"rechnung H diebolden [=Theobald für 16]57: und [16]58:  
300 [gl.] Zallungen Verfallen [auf] Marti[ni =11. November]  
25 [gl.]: Zins: [16]57  
17 [gl.] 20 [ss] Zins: [16]58:  
342 gl. 20 ss

Gwärt: oder abzuzuchen[:]  
105 gl. dem Schmid Von Maschwanden  
20 gl. einem Von Zürich  
15 gl. in 2 unterschidenlichen beschwården so hinderugs dess Gotts-  
huses uff dz Lechen gesetzt worden.  
50 gl. dessglychen wegen eüwer schüti, darumben mier der brieff zu  
ersächen nothwendig.  
190 gl. Restierte des Gotshuss noch 152 gl. 20 ss"

1) Diesen Tausch hatte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt  
Zug innehatte, am 2. Oktober 1656 getätigt, s. Archiv Wettingen 768  
(Nr. 84) sowie Zurlaubiana AH 127/59.

---

AH 132, 127<sup>v</sup> (aufgeklebt)

[1653 Mai]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND VERMITTLER IM BAU-  
ERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ÄU-  
SSERUNGEN DES NIKLAUS PROBSTATT, GEN. LÜCHSLI, VON LU-  
ZERN, BEZÜGLICH DES TRUPPENKONTINGENTS VON STADT UND AMT  
ZUG FÜR LUZERN]

Liebenau/Bauernkrieg III 56\*

---

"Lüchslj von Lucern [habe] Jm schiff gredt:  
[1.] die oberkheit [d.h. Schultheiss und Rat von Luzern] hab Unrecht  
und die Puren [=Untertanen] Recht